

# GUTES AUFWACHSEN MIT KITA UND GRUNDSCHULE

Für eine bedarfsgerechte Förderung für alle Kinder

**DA KANN  
JA JEDER  
KOMMEN**  
Caritas öffnet Türen



## HINTERGRUND

Alle Kinder – unabhängig von sozialer Herkunft haben ein Recht auf gesundes Aufwachsen, Wohlbefinden und Bildungschancen. Der Grundstein für eine gelungene Bildungsbiografie wird in der frühen Kindheit gelegt. Frühkindliche Bildung trägt dazu bei, Ungleichheiten abzubauen und soziale Integration zu fördern. Sie hat auch die Aufgabe, den Übergang in die Grundschule vorzubereiten und zu begleiten.

## CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN DES RECHTSANSPRUCHS AUF GANZTAGS- FÖRDERUNG

Alle Kinder profitieren von sozialraumorientierter Förderung. In diesem Kontext steht auch der ab 2026 wirksame, im Sozialgesetzbuch VIII verankerte Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung für Grundschulkindern. Er befördert den Ausbau und die Qualität entsprechender Plätze in Angeboten der Jugendhilfe und in Grundschulen. Ein aktuelles Problem ist der Fachkräftemangel.

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung für Grundschulkindern ab 2026 bietet eine Chance, Familien zu entlasten und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern. Ganztagsangebote sollten aber nicht nur Betreuungslücken schließen, sondern Kindern Raum für individuelle Förderung und gemeinsames Lernen bieten.

Sowohl in der frühkindlichen Bildung als auch beim Ganztagsangebot für Grundschulkindern gilt: Der flächendeckende Ausbau darf nicht zu Lasten der Qualität gehen. Es braucht ausreichend qualifiziertes Personal, eine angemessene Finanzierung und pädagogische Konzepte, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientieren.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Schulen, Kitas/Jugendhilfe und weiteren Bildungspartnern ist unerlässlich, um eine ganzheitliche Förderung sicherzustellen.

## ERFAHRUNGEN

- Es gibt in Deutschland ein gutes, rechtlich abgesichertes System der Bildung, Förderung, Betreuung und Erziehung.
- Dieses System ist in weiten Teilen verlässlich, allerdings gibt es auch Orte, wo nicht alle Betreuungsbedarfe von Familien gedeckt werden können.

- Immer häufiger wird von Situationen berichtet, in denen der pädagogische Alltag von Überlastung durch Personalmangel geprägt ist.
- Die Zahl der Betreuungsplätze ist zu gering.
- Die Qualität der Angebote ist nicht ausreichend z. B. aufgrund Raummangel und ungenügender Fachkraft-Kind-Relation.
- Eine Verbesserung der Fachkraft-Kind-Relation, der Leitungsressourcen, Ansprüche auf Fort- und Weiterbildung und durch ausreichend Zeit für die pädagogische Arbeit ist notwendig.

## WAS ES JETZT BRAUCHT

- Eine verlässliche Finanzierung von Kitas und Ganztagsangeboten, die die Kosten deckt.
- Investitionen in die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte.
- Ausbau inklusiver und armutssensibler Bildungskonzepte, die jedes Kind fördern, Kita-Sozialarbeit, multiprofessionelle Teams, Sozialraumorientierung und Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule im Ganztags.
- Verbindliche Qualitätsstandards die durch ein Qualitätsentwicklungsgesetz für Kitas bundesweit gesetzt werden.

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

Jedes Kind verdient die gleichen Chancen – unabhängig von sozialer Herkunft. Deswegen braucht es Angebote die Türen öffnen für Teilhabe-, Bildungs- und Zukunftschancen. Die Förderung der Kinder und die Unterstützung und Wertschätzung von Familien als Ganzes zählt ein auf gesellschaftlichen Zusammenhalt und Wohlstand.

Kontakt: [liane.muth@caritas.de](mailto:liane.muth@caritas.de)